

			<b>Vorlage</b>	
Dezernat 3 3.1 Umwelt und Bauen - Öffentliche Einrichtungen - Liegenschaften - Umlegung	12.02.2024 Bearbeitet von: Martin Jünger	Drucksachen-Nr. <b>135/2023</b>	<b>X</b>	<b>öffentlich</b>
				<b>nicht öffentlich</b>

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>TOP</b>
Rat	07.09.2023	
Bau- und Umweltausschuss	29.02.2024	7

**Errichtung einer weiteren Wasserentnahmestelle auf dem Friedhof in Wilnsdorf  
hier: Antrag der CDU-Fraktion gemäß § 3 der Geschäftsordnung der Gemeinde Wilnsdorf  
vom 29.08.2023 (Listen-Nr.: 768)**

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister Gieseler,

*aus der Bevölkerung ist mehrfach die Forderung an uns herangetragen worden, in unmittelbarer Nähe zur Urnennaturgrabstätte eine zusätzliche, einfache Entnahmestelle zu errichten. Zwar sind bereits zwei entsprechende Abgabestellen auf dem Friedhof vorhanden, jedoch ist es gerade für ältere, oftmals auch bewegungseingeschränkte Menschen sehr beschwerlich, das Wasser von diesen Stellen in die Nähe der Urnennaturgrabstätte zu transportieren. Da auch dort Grabschmuck - zumeist in Form von Blumensträußen - aufgestellt ist, wird Wasser dort ebenfalls benötigt.*

*Die CDU-Fraktion stellt daher den Antrag, der Rat der Gemeinde Wilnsdorf möge die Errichtung einer weiteren Wasserentnahmestelle in unmittelbarer Nähe der Urnennaturgrabstätte beschließen. Ein Verweis in den zuständigen Fachausschuss wird zugestimmt.*

*Mit freundlichen Grüßen  
Dennis Schneider  
(Fraktionsvorsitzender)“*

**Stellungnahme der Verwaltung:**

**Zum Wasserbedarf bei Urnennaturgräbern**

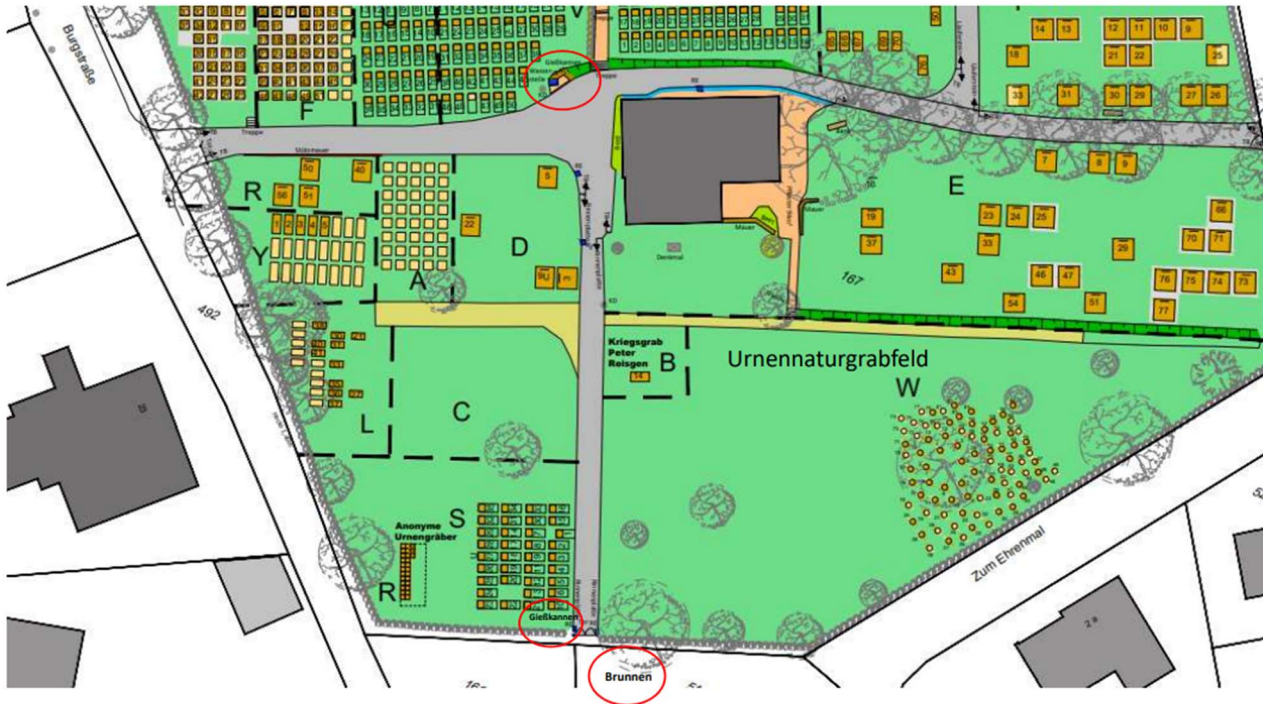
Die Urnennaturgräber zeichnen sich dadurch aus, dass sie unterhaltungsarm sind, Raum für eine Bepflanzung gibt es nur in geringem Umfang. Das Wiesenfeld, in dem sich die Urnennaturgräber befinden, darf nicht bepflanzt werden und es dürfen dort auch keine Gestaltungselemente abgestellt werden. Es kann eine Grabplatte mit den max. Abmessungen 60cm x 50cm und zusätzlich ein Grabstein auf der Grundplatte angebracht werden. Jeweils muss eine umlaufende Mähkante von 10 cm freigehalten werden. Durch die Mähkante reduziert sich die max. Aufstellfläche für Grabschmuck/Pflanzelemente auf 40 x 30 cm. Insofern verbleibt nicht viel Platz für Schalen und Vasen. Bei Platten mit Kissensteinen oder stehenden Grabsteinen reduziert sich der Platz für Grabschmuck noch weiter. Auf ebenerdigen Platten können i.d.R. max. eine Schale mit einem Durchmesser von

30 cm oder ein bis zwei Vasen aufgestellt werden. Bei Grabplatten mit aufstehenden Steinen ist meistens nur ein Sockel für eine Vase vorhanden.

Die für diese Bepflanzungsmöglichkeiten erforderliche Wassermenge ist gering. Es ist nicht erforderlich, eine große und schwere Gießkanne zu nutzen, um die Blumen auf einem Urnennaturgrab zu gießen. Eine leicht zu tragende Wasserflasche reicht dafür aus.

### Zum Wasserangebot für Urnennaturgräber

Auf dem Friedhof in Wilnsdorf befinden sich nicht, wie im Antrag dargestellt, zwei, sondern insgesamt vier Wasserentnahmestellen. Zwei der Wasserentnahmestellen liegen an Hauptwegen, die auch in Richtung des Urnennaturgrabfeldes (W) führen. Dabei handelt es sich um den Brunnen neben dem südlichen Haupteingang und um die Wasserstelle westlich neben der Friedhofshalle.



### *Auszug aus dem Friedhofsbelegungsplan Wilnsdorf, Wasserstelle / Brunnen markiert*

Wer von den Parkplätzen oder zu Fuß aus dem Ort auf den Friedhof geht, kommt an diesen Wasserentnahmestellen sowieso vorbei. Bei beiden Wasserstellen kann eine mitgebrachte Flasche mit Wasser gefüllt und zum Urnennaturgrab mitgenommen werden. Zusätzliche Wegstrecken müssen nicht absolviert werden.

Es wäre grundsätzlich auch möglich, Gießkannen zu nutzen und diese entsprechend dem geringen Bedarf nur teilweise zu befüllen und auf dem Weg zum Grab mitzunehmen. Da in der Nähe des Brunnens am südlichen Eingang bisher aber noch keine Gießkannen vorgehalten werden, wird die Verwaltung hier einen Gießkannenständer einrichten.

### **Fazit:**

Ein Bedarf für eine zusätzliche Wasserstelle auf dem Friedhof Wilnsdorf ist nicht zu erkennen. Die Ergänzung eines Gießkannenständers beim Brunnen am südlichen Haupteingang ist veranlasst.

Der Bürgermeister  
Im Auftrag  
Klößner  
Dezernent